

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

**Entwicklung des innerstädtischen
Einzelhandels
hier: Einrichtung eines Innenstadtforums
(Ersetzt die Drucksache: 0170/2007/BV)**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. November 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Gemeinderat	15.11.2007	Ö	☐ ja ☐ nein	

Inhalt der Information:

Der Gemeinderat nimmt die Information zum Innenstadtforum zur Kenntnis.

Sitzung des Gemeinderates vom 15.11.2007

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.11.2007

- 14 **Entwicklung des innerstädtischen Einzelhandels**
hier: Einrichtung eines Innenstadtforums
Informationsvorlage 0146/2007/IV

Erster Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg weist darauf hin, dass die namentliche Nennung der Vertreter des Gemeinderates im Innenstadtforum Einzelhandel vorliegt.

Die gemeinderätliche Besetzung sieht folgendermaßen aus:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Herr Dr. Jan Gradel	Frau Monika Frey-Eger
SPD	Frau Dr. Karin Werner-Jensen	Frau Irmtraud Spinnler
Grüne-GAL	Herr Christian Weiss	Frau Susanne Bock
Die Heidelberger	Herr Karlheinz Rehm	noch nicht benannt
FDP	Frau Dr. Annette Trabold	Frau Margret Hommelhoff
FWV	Herr Klaus Pflüger	Frau Dr. Ursula Lorenz
generation.hd	Herr Derek Cofie-Nunoo	
Bunte Linke	Herr Dr. Arnulf Weiler-Lorentz	

gez.
Prof. Dr. Raban von der Malsburg
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
Qu 3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern.
SL 4	+	City als übergeordnetes Zentrum sichern.
Ab 5	+	Erhalt der Einzelhandelsstruktur.
		Begründung: Durch das Innenstadtförderung werden die Bürger in den Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozess einbezogen. Die Akzeptanz der getroffenen Entscheidungen kann dadurch erhöht werden. Die Diskussion und Arbeit des Innenstadtförderung kann dazu beitragen, die Situation des innerstädtischen Einzelhandels zu verbessern. Dadurch wird auch die Zentralität der Innenstadt gestärkt und Heidelberg kann seiner Funktion als Oberzentrum besser gerecht werden.



II. Information:

Im Auftrag des Gemeinderates hat die Stadtverwaltung verschiedene innenstadtnahe Standorte auf ihre Eignung für die Ansiedlung großflächiger Einzelhandelsbetriebe bzw. eines Einkaufszentrums untersucht. Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss wurde darüber in seiner Sitzung am 23.10.2007 informiert.

Es hat sich gezeigt, dass die Entwicklung und Zukunft des innerstädtischen Einzelhandels in Heidelberg nicht nur in der Politik, sondern auch in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert wird. Die Reaktionen aus der Bürgerschaft reichen von Zustimmung zu größeren Einkaufszentren bis hin zu einer Ablehnung jeglicher weiterer Einzelhandelsflächen. Der örtliche Einzelhandel sieht grundsätzlich die Notwendigkeit einer Attraktivitätssteigerung.

Es ist daher wichtig, die sachgerechte Abwägung für die Ansiedlung von Einzelhandelsprojekten durch Beteiligungs- und Willensbildungsprozesse mit den Bürgerinnen und Bürgern und den unterschiedlichsten Akteursgruppen zu begleiten. In diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Informationsveranstaltung am 15.10.2007 in der Stadthalle zum Thema Entwicklung des innerstädtischen Einzelhandels zu sehen. Die Stadt kommt damit auch dem Auftrag des Stadtentwicklungsplanes Heidelberg 2015 nach, eine offene Diskussions- und Dialogkultur zu fördern.

Mit Blick auf die Komplexität der Kommunikationsprozesse und die Akzeptanz der getroffenen Entscheidungen soll darüber hinaus ein Innenstadtförderung eingerichtet werden, das den Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozess im Sinne einer Stadtteilkonferenz begleitet. Mit dem Innenstadtförderung können wichtige Interessengruppen und Multiplikatoren in den Prozess eingebunden und das bei diesem Personenkreis vorhandene Vorort-Wissen einbezogen werden. Dadurch sind qualitativ bessere Diskussionsergebnisse zu erwarten.

Unter Berücksichtigung der Anregungen aus dem Ältestenrat vom 22.10.2007 und dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vom 23.10.2007 soll das Innenstadtforum folgendermaßen zusammengesetzt sein (je eine Person):

- Stadtteilverein Altstadt (Verein Alt-Heidelberg)
- Stadtteilverein Bergheim (Bürgerverein Bergheim)
- Beirat zur Gesamtanlagenschutzsatzung
- Bürger für Heidelberg
- ILA (Initiative Lebenswerte Altstadt)
- Pro Heidelberg
- Einzelhandelsverband
- Architektenkammer
- IHK Rhein-Neckar
- Vertreter der Grundstückseigentümer
- Kreishandwerkerschaft

Darüber hinaus sollen dem Innenstadtforum auch Mitglieder des Gemeinderates sowie der Bezirksbeiräte Altstadt und Bergheim angehören, damit die dortige Diskussion und die Ergebnisse direkter auf die politische Ebene transportiert werden können.

Jede Gemeinderatsfraktion und Gruppierung soll eine Vertreterin oder einen Vertreter in das Innenstadtforum entsenden und eine persönliche Stellvertreterin oder einen persönlichen Stellvertreter benennen. Herrn Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz soll ebenfalls die Möglichkeit der Teilnahme gegeben werden. Von den Bezirksbeiräten Altstadt und Bergheim sind je zwei Vertreter vorgesehen.

Die Verwaltung wird im Innenstadtforum durch Herrn Ersten Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg, dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik, dem Stadtplanungsamt, dem Amt für Wirtschaftsförderung und der Heidelberg Marketing GmbH vertreten sein. Die Geschäftsführung liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

Zum Thema Entwicklung des innerstädtischen Einzelhandels sind 4 bis 5 Sitzungen des Innenstadtforums geplant. Mit der Konzeption und Moderation der Forumsveranstaltungen soll ein kompetentes und erfahrenes Büro beauftragt werden. Die Sitzungen finden in der Regel nicht öffentlich statt. Im Innenstadtforum soll auch der jeweilige Projektfortschritt vorgestellt werden. Den Forumsteilnehmern obliegt es, die Informationen und Ergebnisse mit ihren Organisationen rückzukoppeln. Die erste Sitzung ist für Januar 2008 geplant.

Die Ergebnisse des Innenstadtforums haben empfehlenden Charakter. Die Zwischenergebnisse der einzelnen Sitzungen sollen im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss rückgekoppelt werden. Vertreter des Innenstadtforums sollen bei Bedarf zu den Sitzungen des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses hinzugezogen werden.

Aufbauend auf die Arbeit des Innenstadtforums wird die Verwaltung mit der Detailprüfung zu den möglichen Standorten fortfahren. Ziel ist es, bis zur Sommerpause 2008 ein konkretes Projekt zur Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels vorzuschlagen. Nach der Sommerpause soll dann unter Einbeziehung der Ergebnisse des Innenstadtforums die Projektauswahl und der Projektabschluss durch den Gemeinderat erfolgen.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Drucksache: 0170/2007/BV